

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung

Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Tel.: 0228 883-0

Anfahrt

Begrenzte Parkmöglichkeiten:
Tiefgarage der Stiftung,
Einfahrt Dreizehnmorgenweg

Benutzen Sie auch die
U-Bahn, Linien 16 und 63,
Haltestelle Max-Löbner-Straße

Verantwortlich

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW

Jeanette Rußbült

Tel.: 0228 883-7210
jeanette.russbuel@fes.de
www.fes.de/landesbuero-nrw

Organisation/Anmeldung

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW

Yasmina Bouziri

Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Tel.: 0228 883-7206
Fax: 0228 883-9208
yasmina.bouziri@fes.de

Anmeldung >

Eine separate Anmeldebestätigung wird nicht versandt.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.



Veranstaltung zum
Internationalen
Frauentag 2016



Geschlechtergerechtigkeit in der
Einwanderungsgesellschaft
Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt

7. März 2016, 17.00–19.30 Uhr
Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro NRW

Geschlechtergerechtigkeit in der Einwanderungsgesellschaft Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt

In Zeiten, in denen viele geflüchtete Menschen nach Deutschland kommen – in der Mehrzahl junge Männer, aber auch viele Familien, Frauen und Kinder – rutscht der politische Diskurs immer wieder nach rechts ab. Muslimische Männer werden als potenzielle Bedrohung von (jungen) Frauen in Deutschland und der feministischen Errungenschaften im Bereich der Frauenrechte insgesamt stilisiert. Ist Sexismus nur ein Problem der „anderen“? Mit der Kampagne #ausnahmslos wenden sich (junge) Feministinnen gegen sexualisierte Gewalt und Rassismus. Denn rassistische Argumente werden von Populist_innen in Zusammenhang der Sorge um Frauenrechte bedient.

In unserer Veranstaltung zum Internationalen Frauentag möchten wir diskutieren, ob und wie Frauenrechte im Kontext der Flüchtlingsdebatte instrumentalisiert wurden. Wir möchten zudem thematisieren, welchen Stellenwert Feminismus und Gleichberechtigung in der Einwanderungsgesellschaft hat.

Welche Aufgabe kommt der Politik angesichts aktueller Entwicklungen zu? Wie kann der Feminismus mit den Entwicklungen umgehen? Schließen sich Islam, Emanzipation und Geschlechtergerechtigkeit aus oder übersehen wir die längst begonnene Gleichstellungsdebatte im Islam? Welche Vorstellungen von Geschlechterrollen und Gleichberechtigung haben islamische Feminist_innen?

Wie können sich Frauen solidarisieren, um gemeinsam gegen Sexismus, sexuelle Belästigung und sexuelle Gewalt zu kämpfen? Wie können wir uns gemeinsam auf die eigentliche Sache konzentrieren?

Wir freuen uns darauf, diese Fragen mit Ihnen/Euch zu diskutieren!

Programm 7. März 2016

17.00

Kaffee und Kuchen

17.30

Begrüßung

Jeanette Rußbütt

Friedrich-Ebert-Stiftung

17.45

Input

Kübra Gümüşay

Journalistin und Bloggerin

anschließend Podiumsdiskussion

Kübra Gümüşay

Journalistin und Bloggerin

Chantal Louis

Redakteurin bei EMMA

Mandy Stalder

Stellvertretende Vorsitzende der AsF NRW

Sally Starken

AsF-Vorsitzende, Bielefeld

Moderation

Anja Stiel

Moderatorin aus Köln

ca. 19.30

Ende der Veranstaltung

